

Konzept 4aqua

Stand 14. April 2025, V. 8

1 Ausgangslage

4aqua wurde im Frühjahr 2020 als Organisation von Gewässerschutzfachleuten gegründet. Anlass war die Unterstützung der Trinkwasserinitiative, die den Kulminationspunkt einer seit etwa 2005 angelaufenen Entwicklung zur Verringerung von Umweltgiften in Gewässern darstellte. Zudem nahm 4aqua Einfluss auf die damaligen Aktivitäten von Parlament und Bundesrat zur Senkung des Pestizidrisikos (Pa. Iv. 19.475) sowie der Stickstoff- (100'000 t/a) und Phosphorverluste (5'000 t/a) der Landwirtschaft, mit denen der Trinkwasserinitiative erfolgreich der Wind aus den Segeln genommen wurde (Ablehnung in Volksabstimmung mit über 60 %).

Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben das gesellschaftspolitische Interesse am Schutz von Gewässern, Natur und Umwelt (mit anderen Worten: an einem intakten Ökosystem) abgeschwächt zugunsten von «low-hanging fruits» für die Steigerung der Ernährungssicherheit und andere gesellschaftliche Sicherheiten, denen das angestrebte Schutzniveau scheinbar entgegensteht. Alternativstrategien sind nicht mehr gefragt. Es wird auf die alten Konzepte gesetzt: Mehr vom Gleichen (z.B. Pestizide) soll die Probleme lösen. Die vom Bundesrat in Aussicht gestellte Senkung der Stickstoff- und Phosphorverluste um 20% wurde Ende 2022 vom Parlament mit einer Motion (22.3795) blockiert und die bescheidenen Errungenschaften im Bereich der Pestizide geraten seit 2023 immer mehr unter Druck. Dazu kommen weitere Faktoren wie der Klimawandel, eingeschleppte Organismen (die leichtfertig mit Gift bekämpft werden) und der schlichte Mehrverbrauch an Gütern, welche die Ressource Wasser belasten.

Auf der anderen Seite wachsen die Erkenntnisse ständig, dass Stoffe (nicht nur in der Landwirtschaft) eingesetzt wurden und werden, die für Mensch und Umwelt weit toxischer sind, als man früher dachte (z.B. Pestizide, Biozide, PFAS). Dies führte dazu, dass die Wasserqualität schlechter beurteilt und Grenzwerte verschärft werden mussten. Wasser in einer nicht ausreichenden Qualität hat einen direkten Einfluss auf die verfügbare Quantität.

Die Entwicklungen, die das Wasser und die von ihm abhängigen Lebewesen (inklusive Mensch) einer zunehmenden Gefahr aussetzen, waren der Grund, dass 4aqua im Herbst 2024 reaktiviert und reorganisiert wurde.

2 Motivation und Ziele

Für viele engagierte Fachleute ist es ein grosses Bedürfnis, mit ihrer fachlichen Kompetenz dem Wasser eine hörbare Stimme mit politischem Gewicht zu geben. Sie organisieren sich deshalb in 4aqua und unterstützen seine Aktivitäten mit ihrem Namen, ihrem Engagement oder finanziell.

4aqua will den wirksamen, vorsorgeorientierten und nachhaltigen Schutz der Schweizer Gewässer und Trinkwasserressourcen sicherstellen. **4aqua** unterstützt Lösungen, die

- den Eintrag von unerwünschten Stoffen bereits an der Quelle regulieren,
- den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden in Grund-, Trink- und Oberflächenwasser stark reduzieren,
- einen Absenkpfad für Stickstoff und Phosphor implementieren, damit das Grund-, Trink- und Oberflächenwasser stark entlastet werden,
- die Subventionspolitik so umgestalten, dass wasser- und biodiversitätsschädliche Tätigkeiten nicht mehr gefördert werden,
- das Grundwasser so schützen, dass es weiterhin mit einfacher Aufbereitung für die Trinkwassergewinnung genutzt werden kann.

4aqua verfolgt diese Ziele mit allen legalen Mitteln, insbesondere mit Recherchen, wissenschaftlichen Analysen, Kommunikation und Netzwerkaktivität.

3 Organisation

- **4aqua** bildet ein Gefäss für **Fachleute aus dem Bereich Gewässer- oder Wasserschutz**, die hinter der Zielsetzung von **4aqua** stehen.
- **4aqua** ist eine einfache Gesellschaft (Interessengemeinschaft ohne Rechtspersönlichkeit)
- **4aqua** wird geführt von einem **Kernteam** (Hans Maurer, Vivian Hauss, Jeannette Lippuner). Das **Kernteam** trifft sich ca. alle drei Wochen mit der Geschäftsstelle und berät über die Aktivitäten. Das Kernteam hat sich in seiner aktuellen Besetzung selbst zusammengefunden. Ab 2026 sollen die Mitglieder des Kernteams von den Mitgliedern von **4aqua** an einer Versammlung gewählt werden. Es wird darauf geachtet, dass die Mitglieder des Kernteams verschiedene Kompetenzen abdecken.
- **4aqua** wird bei fachlichen oder anderen Fragen unterstützt durch eine **Begleitgruppe** (Paul Sicher, Kurt Seiler, Peter Hunziker, Jürg Meyer). Sie ergänzt sich selber (Kooptation).
- **4aqua** beauftragt den Verein ohneGift mit der Führung der **Geschäftsstelle** (Georg Odermatt, Silvana Grunder, Lina Held) und operativen Umsetzung von Projekten. Die **Geschäftsstelle** nimmt Aufträge des Kernteams entgegen und führt sie im Namen von **4aqua** aus. Sie ist Ansprechstelle für alle Arten von Anfragen (Medien, Verbände, Fachpersonen etc.). Sie informiert die Mitglieder von **4aqua** **periodisch** über die Aktivitäten.

- **4aqua** wird unterstützt durch die **Freunde/-innen des Wassers**, die keine ausgewiesenen Fachleute sind, aber die Anliegen von 4aqua fördern möchten.

4 Mitglieder von **4aqua**

Mitglieder von **4aqua** können Fachleute, Firmen oder Freund/-innen des Wassers sein. Es sollen möglichst viele gewonnen werden, welche die Anliegen von **4aqua** unterstützen und sich öffentlich dazu bekennen. Sie unterstützen **4aqua** mit dem Einverständnis, ihren Namen und ihre Funktion auf der Homepage und weiteren Kommunikationsmitteln zu verwenden.

Die Mitglieder sollen in ihrem Umfeld nach ihren Möglichkeiten aktiv sein, für die Anliegen von **4aqua** eintreten und als Multiplikator/-innen wirken. Sie können ebenfalls fachliche Grundlagen für Information und Kommunikation zur Verfügung stellen.

4aqua wird über geeignete Kanäle mögliche Fachleute über die Aktionen informieren und für ihr Mitwirken anfragen. Die Interessent/-innen können sich auch über die Homepage anmelden. Die Aufnahme von neuen Mitgliedern wird durch das Kernteam entschieden. Fachleute sollten einen Hintergrund mit Spezialisierung auf wasserbezogenes Fachwissen haben. Firmen, die Mitglied werden, sollten im Wasserbereich tätig sein.

5 Aktivitäten **4aqua**

4aqua verfolgt in den nächsten Jahren die in Kapitel 2 genannten Ziele. Dazu bringt sich **4aqua** aktiv in die Diskussion von Politik und Gesellschaft ein oder lanciert die Diskussion von sich aus. **4aqua** bringt seine Haltung pointiert als Stimme des Wassers ein, auch für die Öffentlichkeit wahrnehmbar.

4aqua arbeitet auf drei Ebenen:

1. **Politik:** **4aqua** kommuniziert parteiunabhängig mit Politiker/-innen insbesondere auf Bundesebene und ergänzend auf Kantons- und Gemeindeebene. Die Politikerinnen und Politiker sollen sich gut informiert für das Wasser einsetzen und in ihrem Umfeld für den Schutz des Wassers eintreten können.
2. **Medienpräsenz:** Medien- und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Social-Media für die Verbreitung der Anliegen von **4aqua**.
3. Lancierung und Unterstützung von **Projekten/Vorstössen** für die Umsetzung der Ziele von **4aqua**.

Die Mitglieder von **4aqua** vernetzen sich mit anderen Wissensträgern in den Bereichen Gewässerschutz, Chemikalien und Landwirtschaft.

6 Meinungsbildung

Das Kernteam von **4aqua** entscheidet über Positionen und Aktivitäten. Dabei geht es wie folgt vor:

- In der Regel erfolgt die Meinungsbildung im Kernteam in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und bei sensibleren Themen mit Unterstützung der Begleitgruppe.
- Für Positionen von grosser Tragweite, etwa bei Volksabstimmungen, erfolgt eine Mitgliederbefragung. Die einfache Mehrheit der stimmenden Mitglieder entscheidet. Stimmenthaltungen werden nicht gezählt.
- Entscheide und Positionen werden laufend kommuniziert (Website, Social-Media, Mailings).
- Mitglieder können sich gerne einbringen und Vorschläge machen.

7 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch gemeinnützige Institutionen, Einzelpersonen und die Privatwirtschaft. Die Ausgaben für das Jahr 2024 lagen bei CHF 25'000. Das Budget für 2025 beträgt CHF 85'000.